



## WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

# 2019

ALLES KLAR! VERANSTALTUNGS-  
SERVICE GMBH STUTTGART



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg

# INHALTSVERZEICHNIS

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Die WIN-Charta .....</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....</b>	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>5</b>
	Leitsatz 04: Ressourcen.....	5
	Leitsatz 05: Energie und Emissionen.....	9
<b>5.</b>	<b>Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>12</b>
	Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange .....	12
	Ökonomischer Mehrwert.....	14
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption .....	15
	Regionaler Mehrwert.....	16
<b>6.</b>	<b>Unser WIN!-Projekt .....</b>	<b>17</b>
<b>7.</b>	<b>Kontaktinformationen .....</b>	<b>19</b>
	Ansprechpartner .....	19
	Impressum .....	19

# ÜBER UNS

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENSDARSTELLUNG

#### **Wir verleihen Ihrer Feier Glanz!**

HÖCHSTER EINSATZ FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE. Bereits 1987 hatte der Münchener Peter Raum eine Idee, die Furore machen sollte: Er erkannte als Erster den Bedarf für hochwertiges, stilvolles Partyzubehör und gründete seine Vermietfirma „Alles klar!“ in München. Der Erfolg gab ihm schon bald Recht. 12 weitere Standorte in Deutschland und Österreich beliefern heute Jeden, der im kleinen Kreis oder im großen Stil etwas zu feiern hat. Mieten kann man vom Geschirr, Besteck und Mobiliar über Küchentechnik bis hin zu Cocktailgläsern und Fingerfoodgeschirr alles was man für ein Event benötigt. An allen Standorten arbeiten die Alles Klar! Teams nach den gleichen hohen Qualitätsstandards, die sicher den kleinen aber feinen Unterschied machen zu anderen Leihgeschirr-Anbietern: Tafelfertig bekommen die Kunden Mobiliar, Tischwäsche, Küchengeräte sowie Geschirr, Gläser und Besteck namhafter Hersteller in hygienisch versiegelten Kisten geliefert.

*„Es gibt Dinge im Leben die man nie kaufen sollte...“* mit dieser Leitidee begann vor mehr als 25 Jahren die Erfolgsgeschichte der Alles klar! Gruppe, die seitdem zu den führenden Anbietern im Non-Food Catering zählt. Alles klar! verfügt über das dichteste Netz auf dem deutschen Markt und gehört zu den Anbietern der ersten Stunde. Überregionale Kunden, insbesondere im Bereich der Gemeinschaftspflege, nutzen die Vorteile dieser Präsenz indem Sie bundesweit mit Alles klar! zusammenarbeiten. Auch durch unsere persönliche und individuelle Betreuung in jeder Phase Ihres Events. Mit dem Alles klar! System genießen Sie den höchst möglichen Hygienestandard - auspacken, eindecken, fertig... "tafel-fertig".

Die Bestellungen können bei uns über den Web-Shop, telefonisch oder per E-Mail aufgegeben werden, die Bestellung kann der Kunde dann selbst abholen oder sich die Ware liefern lassen. Die Rückgabe oder Abholung des Equipments erfolgt selbstverständlich ungereinigt. Die Reinigung erfolgt professionell bei uns im Betrieb dadurch garantieren wir dass unsere Ware immer in perfektem und hygienisch einwandfreiem Zustand zum nächsten Kunden kommt. Für die komplette Warenauswahl gibt es passende Transportbehälter, zudem ist das gesamte Sortiment eindeutig gekennzeichnet. Dies ermöglicht eine schnelle und effiziente Handhabung des Leihgeschirrs. Zudem befindet sich in jeder Transportbox ein Qualitätszertifikat, womit der kommissionierende Mitarbeiter persönlich für Vollständigkeit und Sauberkeit der Ware garantiert.

# ÜBER UNS

Unser Standort in Stuttgart beschäftigt acht Mitarbeiter in Vollzeit und in der Hochsaison zwischen 7 und 14 Aushilfen. Dieses Jahr feiert unser Betrieb sein 27-jähriges Bestehen sowie die Einbindung der zweiten Generation in die Geschäftsleitung.

Unsere Dienstleistung wird in der Mehrheit (95% Geschäftskunden und 5% Privat Kunden) von Firmen in Anspruch genommen, hierbei handelt es sich meist um, Caterer, Hotels, Metzger, Partyservices sowie Kantinenbetreiber.

Das Geschäft umfasst neben der Vermietung von Party-/Veranstaltungszubehör auch weitere zusätzliche Dienstleistungen, wie zum Beispiel der Auf- und Abbau von Mobiliar oder die Durchführung des Geschirrrücklaufs bei Großveranstaltungen. Somit kann sich der Kunde voll und ganz auf seine Gäste oder das Catering konzentrieren, wir kümmern uns darum, die gebrauchten Mietgegenstände schnell und effizient wieder in die Verpackung zu laden und bereit für den Abtransport zu machen.

Das Geschäftsmodell: Sharing Economy hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung zugenommen. Viele Waren/Gebrauchsgegenstände werden anderen zur Verfügung gestellt und nach Gebrauch wieder zurückgegeben, wie z.B.: Autos, Wohnungen etc. Dadurch, dass ein Gegenstand von mehreren Menschen genutzt werden kann und nicht von jedem Einzelnen angeschafft werden muss, spart dies Ressourcen und wird dadurch auch insgesamt effizienter genutzt. Wir als Alles klar! Stuttgart verfolgen das gleiche Ziel. Der Kunde kann für seine Veranstaltung das nötige Zubehör leihen und durch die mehrfache Wiederverwendung trägt dies insgesamt zur Nachhaltigkeit bei da die Teile effizienter genutzt werden und somit auch Ressourcen gespart werden.

## WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

# DIE WIN-CHARTA

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 31.08.2017

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
<b>Leitsatz 1</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 2</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 3</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 4</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 5</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 6</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 7</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 8</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 9</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 10</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 11</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 12</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Die Weihnachtswerkstatt Süd der Samaritan's Purse e.V. (ehemals Geschenke der Hoffnung e.V.).

#### Schwerpunktbereich:

- |  |                                      |  |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen  | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität         | <input type="checkbox"/> Integration | <input checked="" type="checkbox"/> Soziales Engagement      |

#### Art der Förderung:

- Finanziell     Materiell     Personell

**Umfang der Förderung:** 1300,00 € und ca. 16 Arbeitsstunden

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04: Ressourcen: „*Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.*“
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen: „*Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral*“

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere Geschäftsidee basiert auf dem Prinzip der mehrfachen Verwendung von Gebrauchsgütern. Somit leisten wir durch jeden Auftrag auch einen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften. Dennoch bedarf es vieler Anstrengungen und auch die Verwendung einer erheblichen Bandbreite an Ressourcen, um das Leihgut wieder in einen einwandfreien und hygienischen Zustand zu versetzen. Damit die Teller, Gläser, Besteck etc. wieder an unsere Kunden verliehen werden können bedarf es vor allem an Wasser, Reinigungsmittel, elektrischer Energie und Kunststoff Verpackungen.

Aus diesem Grund möchten wir auch in diesem Punkt ansetzen und die Ressourcennutzung soweit wie möglich reduzieren, beziehungsweise die Ressourcen effizienter nutzen um die Belastungen für unsere Umwelt so gering wie möglich zu halten.

### Leitsatz 4 Ressourcen

#### ZIELSETZUNG

In unserem Bericht aus dem Jahre 2018 haben wir beim Leitsatz 4 insgesamt drei Schwerpunktthemen herausgearbeitet. Diese werden im Folgenden nochmal kurz vorgestellt:

- (1) Schrittweise Ablösung von Plastik durch ein ökologisch abbaubares Produkt welches für unsere Zwecke geeignet ist.

#### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Research Arbeit zum Thema dauern noch an und das Projekt wird uns über die nächsten Jahre begleiten.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

(2) Digitalisierung vorantreiben um mehr Papier einsparen zu können.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Seit Sommer 2019 werden die Rechnungen & Dokumente nicht mehr per Fax an unser Steuerbüro gesendet sondern eingescannt und digital übertragen.
- Das Kommissionieren soll digitalisiert werden, die Suche nach einem geeigneten System läuft und wird noch andauern.
- Seit Winter 2018 haben wir von einem herkömmlichen EC Gerät auf SumUp umgestellt, bei diesem Gerät kann kein Papierbeleg mehr gedruckt werden, dieser kann nur per SMS oder per Email gesendet werden.

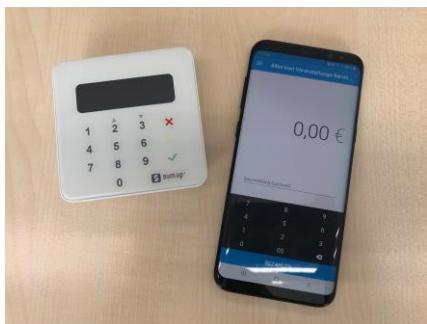


Bild 11: Sum-Up EC Gerät & Smartphone App

(3) Verbesserung der Ressourcen durch den Ausbau von Kooperationen. Das Ziel hierbei war die Erweiterung unseres Sortiments, um 3-5 Küchengroßgeräte durch die Vertiefung von Kooperationen.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erweiterung unseres Sortiments durch Kooperation mit Unternehmen aus der nahen Umgebung.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Aufgrund unserer Nachforschungen zum Thema Plastik Reduzierung sind wir auf eine Möglichkeit gestoßen durch die zumindest mal ein Teil unseres Einsatzes von Plastik reduziert werden kann. Diese Maßnahme werden wir uns für 2020 als Ziel setzen. Eine finale Lösung für einen plastikähnlichen Stoff, welcher biologisch abbaubar und für unsere Zwecke geeignet ist gibt es noch nicht, dies wird auch ein längerer Prozess mit mehreren Zwischenlösungen werden über die kommenden Jahre.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Seit dem Herbst 2019 haben wir erfolgreich die Schnittstelle zu unserem Steuerbüro digitalisiert in dem die Unterlagen nicht mehr per Fax übermittelt werden sondern alles wird eingescannt und digital übermittelt, somit kann wieder einiges an Papier eingespart werden.

Unser Kommissionierungsvorgang konnte noch nicht digitalisiert werden, hier ein geeignetes System zu finden ist nicht so einfach und wird noch andauern aber die Nachforschungen dazu laufen.

Was in den Zielen für 2019 nicht erwähnt wurde war die Umstellung unseres EC Gerätes auf ein mobiles Gerät ohne Drucker. Das Gerät funktioniert über eine Bluetooth Schnittstelle und einem Smartphone, der EC Beleg wird nicht mehr auf Papier gedruckt sondern per SMS oder per Email an den Kunden digital geschickt.

Durch die Kooperation mit einem Unternehmen aus der nahen Umgebung konnten wir unser Leihsortiment um verschiedene Küchengeräte erweitern. Damit sind wir in der Lage, unseren Kunden eine größere Auswahl an Geräten anzubieten und gleichzeitig durch den Zuleih dieser Güter, wichtige Ressourcen wie Lagerplatz, Kapital und Rohstoffe zu sparen bzw. optimiert einzusetzen. Dieser Effekt ist sogar besonders Vorteilhaft da unser Kooperationspartner eine antizyklische Hauptsaison mit uns hat. Bei diesem Kooperationspartner haben wir aber nicht unseren Web Shop erweitert, da dies logistisch nicht möglich war, wir bieten die Artikel aber auf Anfrage an und durch ein überschneidendes Produktportfolio können wir auch größere Mengen anbieten bei Bedarf.

## INDIKATOREN

### **Indikator 1:** Ablösung von Plastik

- Keine Indikatoren erkennbar da noch in der Planungs- und Informationsphase

### **Indikator 2:** Reduktion von Papierverbrauch

- Verbrauch von EC Beleg Papier um 100% reduziert
- Reduktion Papierverbrauch durch die Digitalisierung der Steuerbüro Schnittstelle nicht exakt belegbar.

### **Indikator 3:** Vertiefung der Kooperation

- Einen großen langfristigen Auftrag für den täglichen Spüldienst und Geschirrtausch einer Kantine während eines Umbau konnten wir nur durch die Kooperation mit dem neuen Partner realisieren da wir durch das überschneidende Produktportfolio alle Anforderungen erfüllen konnten.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## AUSBLICK

Wir möchten weiterhin unseren Schwerpunkt auf den Leitsatz 4 legen, weil wir in diesem Bereich noch viel Entwicklungspotenzial sehen. Der Einsatz an Plastik und Kunststoff ist immer noch hoch bei uns und auch in den kommenden Jahren möchten wir uns hier mit entsprechenden Alternativen, die teilweise noch erforscht werden, beschäftigen. Da sich aufgrund unserer hohen hygienischen Ansprüche, ein Einsatz von Kunststoff & Plastik nicht vermeiden lässt, ist es für uns ein langfristiges Ziel eine biologisch abbaubare Alternative zu finden und damit nach und nach die bisherigen Kunststofffolien zu ersetzen.

- Unser Zwischenziel: zur Plastikreduktion, wir werden unsere Tellerboxen mit fixen, spülbaren Deckeln versehen und können dadurch auf den Einsatz von Einweg Plastik Deckeln verzichten.
- Unser Ziel: Die schrittweise Ablösung von Plastik durch ein ökologisch abbaubares Produkt, welches für unsere Zwecke geeignet ist -> langfristiges Ziel.

Um auch auf Events Einweg Plastik zu reduzieren möchten wir neue Produkte in unser Sortiment aufnehmen und somit unseren Kunden ein nachhaltigeres Handeln ermöglichen:

- Trinkhalme aus Edelstahl möchten wir in unser Portfolio aufnehmen und unseren Kunden anbieten. Hier soll es zuerst eine Testphase geben um zu klären ob die Trinkhalme beim Spülvorgang wieder hygienisch einwandfrei werden, fällt der Test positiv aus, werden wir die Artikel aufnehmen.

Eine neues Produkt, der tackerlose Tacker (Stapler-Free Stapler) wird momentan bei uns getestet und soll nach positiver Rückmeldung der Mitarbeiter im ganzen Betrieb eingeführt werden.

- Durch eine bestimmte Stanztechnik, heftet der neue Tacker mehrere Blätter Papier zusammen ohne den Einsatz einer metallischen Tackernadel. Dies würde für uns heißen weniger Kosten, weniger Einsatz der Ressource Metall, sowie weniger Platz beim Archivieren der Vorgänge.



Bild 2: Staple-Free Stapler

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 05: Energie und Emissionen

### ZIELSETZUNG

In unserem Nachhaltigkeitsbericht aus dem Jahre 2018 haben wir beim Leitsatz 5 einen neuen Schwerpunkt herausgearbeitet, sowie 2 alte Schwerpunktthemen mit ins neue Jahr genommen, da erst in diesem Jahr wirkliche Zahlen & Ergebnisse vorgestellt werden können. Diese werden im Folgenden nochmal kurz vorgestellt:

(1) Umstellung der Müllentsorgung um Kosten zu sparen und um aus dem Nassmüll Energie zu gewinnen.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Seit Dezember 2018 haben wir eine Nassmülltonne, diese wird regelmäßig abgeholt und der Nassmüll wird sinnvoll wiederverwertet indem daraus Energie gewonnen wird.
- Durch diese Maßnahme konnten wir unsere Restmülltonne um 50% verkleinern.

(2) Reduktion der elektrischen Energie durch Umrüstung der Beleuchtung in unserer Lagerhalle auf LED Leuchtmittel, die vorhandenen Lampengehäuse wurden umgebaut und wiederverwertet.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Maßnahmen haben schon in 2018 stattgefunden, es können nun aber reelle Zahlen vorgelegt werden. Nach den Herstellerangaben müssten wir 12.480 kWh weniger Strom verbraucht haben, dies wurde sogar noch übertroffen, denn wir haben von 2017 im Vergleich zu 2018 unseren Stromverbrauch um 18,4% (14.805 kWh) reduziert. Auch wäre des Weiteren noch positiv unser Stromanbieter zu erwähnen, die Firma Lichtblick bietet nur 100% Ökostrom aus deutscher Wasserkraft an.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

(3) Durch die Anschaffung der neuen Spülstraße im August 2018 war es das Ziel unseres Wasserverbrauch und Chemieverbrauch zu reduzieren, es war der Plan nach 12 Monaten in Betrieb Zahlen vorliegen zu haben.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Dies wird sich jedoch nun um ein Jahr verzögern da beim Einbau der neuen Spülstraße kein Wasserzähler eingebaut wurde und somit der genaue Wasserverbrauch nicht ermittelt werden kann, der Zähler wurde nun aber nachträglich eingebaut und ab sofort können wir den Wasserverbrauch genau ablesen und dann auch mit dem alten Verbrauch vergleichen, genaue Zahlen dazu wird es im Bericht im Jahr 2020 geben.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Es war geplant, diesen Effekt des verringerten Energieverbrauchs Anhand der Stromrechnung sichtbar zu machen. Dabei sollte der Gesamtverbrauch des letzten Jahres mit dem von diesem Jahr verglichen werden, dies konnten wir nun prüfen und haben anhand der Abrechnung unseren Stromverbrauch um 18,4% reduzieren können.

Auch unser Wasserverbrauch ist laut der Abrechnung um ca. 5% gesunken. Um aber den genauen Verbrauch der neuen mit der alten Maschine benennen zu können müssen wir den Einbau und erste Ergebnisse des neuen Wasserzählers abwarten.

Da wir einen Umsatzzuwachs in 2019 verbuchen können und wir ca. 25% mehr Spülgut hatten als in 2018 sind die Differenzen nicht so hoch ausgefallen wie gedacht, da wir aber trotzdem einen Rückgang verzeichnen können, ist der positive Effekt auf jeden Fall vorhanden.

Nur bei der Chemie, welche beim Spülprozess zum Einsatz kommt ist der Verbrauch gestiegen und nicht gesunken, dies ist aber der großen Menge an Spülgut zuzuschreiben.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## INDIKATOREN

Als quantitative Dokumentation können wir bei den folgenden Themen folgende Zahlen vorlegen:

### Indikator 1: Nassmüll Entsorgung

- Die Kosten sind nicht gesunken durch die Maßnahme aber die Mülltrennung ist effizienter da aus dem Nassmüll wieder Energie gewonnen wird und dieser somit nochmals einen Zweck erfüllt.

### Indikator 2: Reduktion Stromverbrauch

- Reduktion des Stromverbrauchs um 18,4% (14.805 kWh)

### Indikator 2: Reduktion Wasserverbrauch

- Die Reduktion des Wasserverbrauchs beträgt 5%, diese kann aber erst nach Einbau des neuen Zählers direkt an der Maschine im nächsten Bericht genau definiert werden.

## AUSBLICK

Wir möchten weiterhin unseren Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 legen, da wir in diesem Bereich noch weiteres Entwicklungspotenzial sehen. Daher möchten wir im Folgenden unsere beiden neuen Ziele vorstellen:

Zum einen die Teilnahme am KEFF Check des Landes Baden-Württemberg, Dabei wird ein Experte der Kompetenzstelle Energieeffizienz der Region Stuttgart ins Unternehmen kommen um gemeinsam die Energieeffizienzpotentiale zu erkennen, diese Potentiale zu nutzen und am Ende auszuwerten und umzusetzen.

Zum anderen möchten wir Teile unserer Außenanlage in eine natürliche Blumenwiese verwandeln um Bienen und Insekten zu schützen und selbst in einem Industriegebiet einen Lebensraum dafür zu schaffen.



Bild 3: Fläche für geplante Wildblumenwiese

## WEITERE AKTIVITÄTEN

### 5. Weitere Aktivitäten

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

##### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

In unserem Zielkonzept haben wir folgende Punkte genannt die uns zu diesem Thema wichtig sind.

- Unseren Mitarbeitern bei Bedarf die Möglichkeit geben Ihre Arbeitszeiten flexibler zu gestalten und Ihren Bedürfnissen anzupassen
- Mitarbeitern die Möglichkeit geben aus dringenden persönlichen Gründen einen längeren Zeitraum freigestellt zu werden und Ihren Arbeitsplatz zu erhalten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Einer Mitarbeiterin konnten wir die Möglichkeit gegeben aufgrund Ihres Neugeborenen, die Arbeitszeiten flexibel zu gestalten und bei Bedarf das Baby auch mit auf die Arbeit zu bringen.
- Einem Mitarbeiter wurde die Möglichkeit eingeräumt aus persönlichen Gründen seine Arbeitszeit zu reduzieren.

Ausblick:

- Wir haben zu diesem Thema keine weiteren Themen entwickelt und möchten den momentanen Stratus Quo beibehalten. Dennoch werden wir auch weiterhin die Augen und Ohren offen halten und versuchen uns auf dem Gebiet weiterzuentwickeln.

##### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

In unserem Zielkonzept haben wir folgende Punkte genannt die uns zu diesem Thema wichtig sind. Wo bei der letzte Punkt im Zielkonzept nicht erwähnt wurde.

- Arbeitslast in Haupt- und Nebensaison so ausgeglichen wie möglich zu gestalten

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Gerechte Aufteilung des Wochenenddienstes, damit alle gleichermaßen betroffen sind
- Einbindung der Meinung unserer Mitarbeiter bei Neueinstellungen
- Veranstaltung mehrerer Team Events

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir ermutigen unsere Mitarbeiter auch weiterhin ihre Meinung zu allen Prozessen des betrieblichen Ablaufs einzubringen und gute Ideen umzusetzen.
- Veranstaltung diverser Team Events im vergangenen Berichtsjahr. Unter anderem Pasta Lunch für einen besseren Zusammenhalt und ein gutes Miteinander.



Bild 3: Eindrücke vom Pasta Lunch

Ausblick:

Wir sind uns bewusst, dass ein sehr großer Teil unseres Unternehmenserfolgs unserem tollen Team an Mitarbeitern zu verdanken ist und tun weiterhin unser Bestes, damit alle Mitarbeiter auch in Zukunft mit dem gleichen Enthusiasmus wie bisher Ihre Arbeit verrichten.

Wir sind gerade dabei unseren Aufenthaltsraum mit einem großen Wasserfilter / Wasserspender auszustatten, damit unsere Mitarbeiter dort gefiltertes und gekühltes Wasser trinken können und sich ihre Wasserflaschen auffüllen können.

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wie bereits im Zielkonzept erwähnt wurde, haben wir auf Grund unserer Firmengröße einen sehr kleinen Kreis in Bezug auf Anspruchsgruppen. Dennoch sind wir ein Unternehmen, welches offenen und

## WEITERE AKTIVITÄTEN

fairen Kontakt zu anderen Personen und Organisationen pflegt, was wir auch weiterhin beibehalten wollen.

### Umweltbelange

#### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Unser Geschäftmodell basiert auf der Idee Gebrauchsgüter für Feste, Events etc. zu vermieten und somit auch mehrfach zu verwenden. Dadurch leisten wir einen stetigen Beitrag zur Ressourcenschonung und deren effizienteren Nutzung. Wir haben weiterhin den Anspruch unseren Ressourcenverbrauch ständig zu hinterfragen und diesen nach Möglichkeit entsprechend zu senken. Ebenso erachten wir es als wichtig unser Vermietportfolio, nach Möglichkeit mit langlebigen und qualitativ hochwertigen Produkten zu bestücken und gegenfalls regionale oder zumindest in Deutschland hergestellte Produkte ins Portfolio aufzunehmen. Dies möchten wir weiterhin so handhaben und beibehalten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

Ergebnis altes Ziel: Wir haben die neue Gläserserie angeschafft, die alte Gläserserie ist aber teilweise auch noch im Einsatz da unser Umsatz gestiegen ist und wir diese ab und an noch benötigen. Einen Teil der alten Racks haben wir für andere Gläser umfunktioniert und werden in naher Zukunft die alten Gläser spenden.

Neues Ziel: Wir möchten im kommenden Jahr eine Gläserpackmaschine anschaffen um unseren Mitarbeitern das Leben zu erleichtern und auch den Vorgang der Kontrolle und des Verpackens zu optimieren und schneller zu machen.

### Ökonomischer Mehrwert

#### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Unser Ziel im letzten Jahr bzw. generell ist immer, dass wir versuchen gute Aushilfen und Mitarbeitern von Leihfirmen nach Möglichkeit und bei guter Leistung in eine Festanstellung zu übernehmen, auch ohne Schulabschluss oder Berufsausbildung. Außerdem Mitarbeiter und Aushilfen einzustellen die wenig bis gar keine Deutschkenntnisse haben, da wir in drei Sprachen arbeiten können und auch diesen Menschen einen Einstieg in die Arbeitswelt ermöglichen möchten.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben leider unseren Mitarbeiter welcher als Flüchtling nach Deutschland und über eine Zeitarbeitsfirma zu uns kam und dann in eine Festanstellung übernommen haben leider wieder verloren da ihm seine Aufenthaltsgenehmigung entzogen wurde, aktuell kämpfen wir aber dafür, gemeinsam mit seiner Sozialarbeiterin, dass wir unseren Mitarbeiter wieder zurück bekommen und er seine Aufenthaltsgenehmigung wieder bekommt.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Bei der Erweiterung unseres Fuhrparks um einen neuen 7,5t LKW haben wir die Erdgasvariante getestet und waren prinzipiell davon auch sehr angetan, da wir schon mehrere Erdgasfahrzeuge (PKW & Sprinter) im Fuhrpark haben. Die vorhandenen Fahrzeuge verfügen jedoch alle über einen Benzin Reservetank. Dies war beim LKW leider nicht möglich. Daher haben wir uns am Ende gegen den Erdgas LKW entschieden da es nicht flächendeckend Erdgastankstellen gibt und unsere Fahrer damit großen Unsicherheiten ausgesetzt wären und wir damit zu unflexibel wären.

### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

#### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Die Alles klar! Veranstaltungs-Service GmbH Stuttgart ist ein kleines Familienunternehmen, welches seit einem Jahr von der zweiten Generation der Inhaberfamilie geleitet wird. Die langfristige Absicherung des Unternehmens hat für uns oberste Priorität. Die Basis für all das ist eine stabile Ertragslage und eine hohe Eigenkapitalausstattung.

#### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Als kleines Familienunternehmen sprechen uns gegen die Korruption aus. Sollte das Team und/oder die Geschäftsführung einen möglichen Korruptionsverdacht haben, werden wir dies umgehend der Antikorruptionsstelle in Stuttgart melden.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

### Regionaler Mehrwert

#### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Sowohl im sozialen Bereich als auch in der Jugendförderung sind wir darauf bedacht Projekte zu unterstützen welche in einem Radius von 50 km liegen. Durch unser Engagement möchten wir dadurch auch regional einen Mehrwert schaffen.

Unsere Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner aus der Region konnten wir ausbauen und sind auch gerade dabei noch eine weitere Kooperation zu vertiefen. Ziel ist dabei Ressourcen zu schonen und Equipment effizienter zu nutzen und dadurch auch die lokalen Firmen zu unterstützen.

#### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Der ständige Austausch untereinander (Geschäftsführung und Team) soll weitergeführt und vertieft werden, um damit unsere organisatorischen Strukturen und Abläufe weiter zu optimieren und zu verbessern. Ebenfalls legen wir viel Wert auf eine offene Kommunikation, beispielsweise bei unterlaufenen Fehlern. Denn nur so können wir an uns arbeiten und uns auch verbessern!

Ein weiteres Ziel ist es in der kommenden Nebensaison, einem unserer neuen Mitarbeiter ein „Cross Training“ in verschiedenen Bereichen zu ermöglichen. Dies kann in anderen Abteilungen in unserem Hause oder sogar in einem der dreizehn anderen Alle klar! Standorte sein. Auch möglich sind externe Weiterbildungsmaßnahmen, um den Mitarbeiter besser zu schulen und sein Wissen zu vergrößern.

- Dieses Ziel konnten wir aufgrund der Umsetzung anderer Ziele sowie unserer recht kleinen Firmengröße noch nicht realisieren. Möchten dies aber für das Quartal 1/2020 erneut als Ziel definieren und umsetzen.

## UNSER WIN!-PROJEKT

### 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

#### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wie im Zielkonzept erklärt engagieren wir uns im sozialen Bereich und in der Jugendförderung.

##### Sozialer Bereich

**Weihnachtswerkstatt Süd:** Wir haben die Weihnachtswerkstatt der Samaritans's Purse (ehemals Geschenke der Hoffnung e.V.) unterstützt, indem wir diese mit Mobiliar ausgestattet haben. In den Weihnachtswerkstätten werden alle gepackten Schuhkartons (Soziales Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“) noch einmal von ehrenamtlichen Helfern durchgesehen und auf Qualität kontrolliert.

**Art und Umfang der Unterstützung:** Die Weihnachtswerkstatt Süd haben wir mit verschiedenen Tischen und Stühlen ausgestattet, die Möbel sind für mehr als vier Wochen vor Ort geblieben für die ehrenamtlichen Helfer. Der Leihwert der Spende betrug etwa 1300,00 EUR. Hinzu kommt noch der Aufwand für Liefern, Abholen und Reinigung. Dies veranschlagen wir insgesamt mit etwa 6 Arbeitsstunden. Das Projekt haben wir in 2018 zum ersten Mal unterstützt und werden dies auch in 2019 tun.

- **SEZ Stiftung Entwicklungs Zusammenarbeit Baden-Württemberg:** Der Auftrag der SEZ ist es die badenbaden-württembergische Bevölkerung für ein global verantwortliches Handeln zu sensibilisieren. Auch will sie aufzeigen, wie jede und jeder etwas für eine gerechtere Welt tun kann. Sie fördert und vernetzt private, kommunale und regionale Initiativen zur Verbesserung und Vertiefung der Entwicklungszusammenarbeit mit den Ländern des Globalen Südens. Es stärkt damit das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg für die Notwendigkeit der Entwicklungszusammenarbeit. Die SEZ haben wir im Oktober 2018 und 2019 mit Geschirr für Events im Stuttgarter Schloss unterstützt.

**Art und Umfang der Unterstützung:** Die Events wurden jedes Jahr mit Gläsern, Tischwäsche etc. unterstützt. Der Leihwert hierbei betrug knapp 500,00 EUR pro Jahr. Auch hier kommt der Aufwand von Liefern, Abholen und Reinigung was wir insgesamt mit 3 Arbeitsstunden veranschlagen.

# UNSER WIN!-PROJEKT

## Jugendförderung

- **Konditoren Handwerk Baden-Württemberg:** Unterstützung des Workshops „Youngster Day“ bei dem Azubis aus dem zweiten und dritten Lehrjahr mit Anleitung und Unterstützung von hochkarätigen Branchenprofis eigene Kreationen ausprobieren. Die Unterstützung dieses Projektes fand zum dritten Mal statt.
- **Kochworkshop Talentschmiede:** Bei dem vom Landesverband Baden-Württemberg im Verband der Köche Deutschland e.V. veranstalteten Projekt, bekommen 20 angehende Köchinnen und Köche drei Tage lang die Chance sich mit dem Thema Kochkunst und Austellungskochen zu beschäftigen. Ihnen zur Seite stehen kompetente Referenten mit langjähriger Berufserfahrung, die den angehenden Köchen einige Tipps und Kniffe mit auf den Weg geben können.



Bild 4: Eindrücke vom Kochworkshop Talentschmiede 2019

- **Art und Umfang der Unterstützung:** Insgesamt betrug der Leihwert für die beiden Projekte in der Jugendförderung über 1000,00 EUR. Hinzu kommt noch der Aufwand für Liefern, Abholen, und Reinigen was wir mit insgesamt 12 Arbeitsstunden schätzen.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Weihnachtswerkstatt haben wir in 2018 unterstützt und werden dies auch in 2019 zu Weihnachten tun. Auch alle anderen Projekte unterstützen wir schon mehrere Jahre und freuen uns immer wieder über die Zusammenarbeit.

## AUSBLICK

Wir werden auch in Zukunft sowohl die Kinderkrebsnachsorge, als auch die anderen vorher genannten Veranstaltungen weiter unterstützen und sind auch gerne immer bereit neue Projekte mit aufzunehmen.

# KONTAKTINFORMATIONEN

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartner

Herr Rainer Unsöld (Geschäftsführer)

### Impressum

Herausgegeben am 19.11.2019 von

Alles klar! Veranstaltungs-Service GmbH  
Wolfäckerstraße 6 in 70794 Filderstadt  
Telefon: 07158 9 80 19 0  
Fax: 07158 9 80 19 29  
E-Mail: stuttgart@allesklar-verleih.com  
Internet: www.allesklar-verleih.com

